

Irgendwann

h – e – G – fis – h

Ich hab geahnt, dass es so kommt.
Ich hab es immer schon gewusst.
Hab bloß gehofft und viel geträumt
Und dann die Träume weggeräumt.

Die Hoffnung ist wie eine Raupe,
Die kämpft, doch die sich nie entpuppt.
Wer sich an Hoffnungsnetzen nährt
Hat es sich meistens nur erswert.

e – H7
g – fis – h

Irgendwann ist auch mal gut,
Wie weh die Wirklichkeit doch tut.
Ich hab schon lange keine Lust mehr,
Wenn's doch alles nicht so schwer wär.

Ich hätt so gerne was bedeutet,
Ich hätt so gerne was erreicht.
Dass hier und da was Schönes klebt
Ist nur damit man überlebt.

Die Liebe ist ein gutes Buch,
Das auf den letzten Seiten schwächelt.
Ich bin schon soweit Realist,
Dass man das glücklich sein vergisst.

Irgendwann ist auch mal gut,
Was genug ist, ist genug.
Ich hätt längst schon aufgegeben
Hing ich nicht doch noch am Leben.

Ich habe so viel Zeit vergeudet.
Ich habe so viel investiert.
Nur um dann wieder da zu stehen
Und überhaupt nichts zu verstehen.